Leben im Kiez
Pankows Grün-Anlagen stehen unter Druck. So auch der Park am Weißen See.
Seite 2

Klimaschutz
Dieser Tage geht das sogenannte „Pankow-Paket" für Solarstrom an den Start.
Seite 2

Verlosung
Wir laden unsere Leser zu einer Zirkusshow in das Pfefferberg Theater ein.
Seite 3

Denkmal-Serie
Im letzten Teil unserer Serie stellen wir einen Kunst-Hotspot im Rollbergkiez vor.
Seite 4

BERLINER
Abendblatt
PRENZLAUER BERG
www.berliner-abendblatt.de / Nr. 40 PR / Sonnabend, 9. Oktober 2021
www.facebook.com/Berliner.Abendblatt

Bäume leiden unter Stadtstress

Erstmals sind mehr als die Hälfte aller City-Bäume geschädigt. Das ist der höchste Wert seit mehr als vier Jahrzehnten, wie der aktuelle Straßenbaum-Zustandsbericht der Senatsverwaltung für Umwelt zeigt. Die Hauptursache hierfür sei die trocken-heiße Witterung in den Jahren 2018 bis 2020. Die vier untersuchten Arten Linde, Ahorn, Rosskastanie und Platane, die zusammen mehr als drei Viertel der Straßenbäume ausmachen, zeigen im Jahr 2020 zu 56,6 Prozent leichte bis extreme Schädigungen. Für die Pflege der Bäume wurden die Finanzmittel für die zuständigen Bezirksämter im Haushaltsjahr 2020/2021 mit rund 37 Millionen Euro jährlich fast verdoppelt. **(red)**

Verkehrsmittel der Zukunft

Die New York Times hat in ihrer Ausgabe vom 3. Oktober die Berliner Straßenbahn im Zuge ihrer Berichterstattung über klimafreundliche, moderne Verkehrspolitik thematisiert. Für eine innovative Lösung in Sachen E-Mobilität wird der Ausbau von Tramlinien genannt. Verkehrsstaatssekretär Ingmar Streese bezeichnet im Interview mit der US-Zeitung die Abschaffung vieler Tramlinien während des Mauerbaus als „historischen Fehler". **(red)**

Verkaufsoffene Sonntage

Ausnahmsweise dürfen Geschäfte und andere Verkaufsstellen am 2. Advent (5. Dezember) und am 4. Advent (19. Dezember) zwischen 13 und 20 Uhr öffnen. Dies sei laut Senatsverwaltung allerdings nur dann zulässig, wenn mindestens drei der fünf größten und besucherstärksten Weihnachtsmärkte wie geplant als Präsenzveranstaltungen am 2. und 4. Advent stattfinden können. Dabei handelt es sich um die Weihnachtsmärkte am Schloss Charlottenburg, an der Gedächtniskirche (Breitscheidplatz), in der Zitadelle Spandau, am Gendarmenmarkt und am Roten Rathaus in Mitte.

Soweit sich aus infektionsschutzrechtlichen Maßnahmen in Bezug auf das Coronavirus neue Einschränkungen ergeben, gehen diese den Bestimmungen einer Sonntagsöffnung für die genannten Termine vor. **(red)**

Viele Baustellen für neuen Senat

Collage: iStock / Getty Images Plus / Daniela Baumann / Zephyr18

Ob Wohnungsmangel, Verkehrsprobleme oder lähmende Bürokratie: Berlin steht vor gewaltigen Herausforderungen. Und damit auch der künftige Senat. Was muss die neue Landesregierung zuerst anpacken? Wir hätten da ein paar Vorschläge: **Seite 3**

Wegweiser zu Partnerstädten

Ein Wegweiser zu den beiden Pankower Städtepartnerschaften wurde dieser Tage an der Kreuzung Breite Straße/Ecke Berliner Straße nahe der Kirche eingeweiht. Pankow setze damit ein sichtbares Zeichen für Partnerschaft und Zusammenarbeit mit den Städten Kołobrzeg (Polen) und Ashkelon (Israel), die seit 26 Jahren besteht, heißt es in einer Mitteilung des Bezirksamtes. In dieser Zeit gab es gegenseitige Besuche von offizieller Seite und Jugendtreffen, gemeinsame Kultur- und Sportveranstaltungen und zahlreiche direkte Kontakte von Bürger. Die Kosten für den Wegweiser mit Wappen, Richtung und Entfernungsangaben betragen 2.660 Euro. Übrigens: Von Pankow aus sind es nach Kołobrzeg 267, nach Ashkelon 4.093 Kilometer. **(red)**

10. Kulturmonat nur für Kinder

Pünktlich zu den Herbstferien (11. bis 23. Oktober) startet am 10. Oktober der inzwischen 10. Kinderkulturmonat. Der hält in den kommenden Wochen mehr als 150 kostenlose Kulturveranstaltungen für Kinder zwischen vier und zwölf Jahren bereit. An jedem Samstag und Sonntag können die Kinder an Workshops teilnehmen, Theater, Konzerte und Führungen erleben. Ziel ist, dass Kinder an künstlerischen Prozessen teilnehmen, malen, tanzen und sich auf der Bühne ausprobieren. Mehr Infos online. **(red)**
www.kinderkulturmonat.de

Kinder in der Galerie. Bild: Dora Csala

NACHGEFRAGT

Müssen die Berliner neu wählen?

Sagen Sie uns Ihre Meinung.
www.abendblatt-berlin.de/nachgefragt

Lesen Sie mehr dazu im Innenteil dieser Ausgabe.

Anzeige

Die erste Gleitsichtbrille, die wirklich zu mir passt? Gibt's bei Bursche Brillen.

Eine DNEye® Analyse macht es möglich – beim Fachoptiker für biometrische Augenvermessung in Berlin.

„Für mich gibt's nur noch biometrische Gleitsichtbrillen", freut sich Maria R. Weshalb? „Weil meine Augen einzigartig sind." Das ist der Grund, warum bei Bursche Brillen jedes Auge individuell vermessen wird.

Die Experten für biometrische Augenvermessung dazu: „In der Regel werden Gleitsichtgläser nach einem Standardmodell gefertigt, das nur zu 2 % aller Augen passt. Wir wollen aber Gleitsichtgläser bieten, die allen Augen 100%ig

entsprechen!" Dafür werden mit dem DNEye® Scanner von jedem Auge mehrere tausend Datenpunkte gemessen, aus denen ein biometrisches Augenmodell errechnet wird. Einmalig in der Optikbranche: diese Berechnungen fließen direkt in die Brillenglasproduktion ein.

„Genauso einmalig wie mein Sehen: schärfer als je zuvor", begeistert sich Maria R. Bursche Brillen ergänzt: „Bei 250.000 Augenbewegungen am Tag braucht es Gleitsichtgläser, die das Sehen für jeden Winkel unterstützen. Also biometrische!" Maria R. fasst zusammen: „Ich kann die biometrischen Gleitsichtgläser von Rodenstock nur jedem empfehlen!"

AUSGEZEICHNET VON RODENSTOCK 2020

BIOMETRISCHER GLEITSICHT-EXPERTE

Hier ist Ihr gutes Sehen in ausgezeichneten Händen. Denn wir von Bursche Brillen wurden von Rodenstock als biometrischer Gleitsicht-Experte ausgezeichnet. Das bedeutet für Sie: technische Ausstattung und Experten-Know-how auf höchstem Niveau.

Im November 2020 feierte Bursche Brillen 60jähriges Jubiläum. Seit der Firmengründung 1960 setzt sich das Familienunternehmen in Berlin für perfekte Sicht und höchste Kundenzufriedenheit ein.

Zum Jubiläum von Bursche Brillen:
100 € GUTSCHEIN einlösbar bis 31.10.2021
FÜR BIOMETRISCHE GLEITSICHTGLÄSER VON RODENSTOCK
Es lohnt sich für Sie, auf biometrische Gleitsichtgläser von Rodenstock umzusteigen.
BURSCHE BRILLEN

EINE AKTION VON IHREM AUGENOPTIKER

BURSCHE BRILLEN

Berlin-Weißensee:
Berliner Allee 51
13088 Berlin
Telefon 030 / 9246422

Berlin-Köpenick:
Bahnhofstr. 33 – 38
12555 Berlin
Telefon 030 / 65070637

Berlin-Mitte:
Reinhardtstr. 10
10117 Berlin
Telefon 030 / 2814125

Berlin-Biesdorf:
Elsterwerdaer Platz 1
12683 Berlin
030 / 51067777

www.bursche-brillen.de
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

WIR SIND IHR TEAM!

Haben Sie Anzeigenwünsche, Themenvorschläge oder Fragen zur Zustellung? Kontaktieren Sie uns.

Redaktion
Ulf Teichert / Chefredakteur
+49 30 23 27 71 15
ulf.teichert@berliner-abendblatt.de

Anzeigen
Ruth Jankowiak / Mediaberater
+49 30 23 27 75 22
ruth.jankowiak@berliner-abendblatt.de

Hubert Niebuhr
Key Accounts & Sonderprojekte
+49 176 31 52 81 29
hubert.niebuhr@berliner-abendblatt.de

Mario Rockel
Freier Handelsvertreter &
Strategische Mediaberatung
+49 30 23 27 74 52; +49 152 28 50 45 48
mario.rockel@berliner-abendblatt.de

Kolja Becker
Mediaberater & Key Account
+49 30 23 27 74 56
kolja.becker@berliner-abendblatt.de

Vertrieb
Liane Handke
Assistentin der Geschäftsführung
+49 30 23 27 74 14
liane.handke@berliner-abendblatt.de

www.berliner-abendblatt.de

Pankows Grün unter großem Druck

STADTNATUR Von Schulerweiterung, einem strapazierten See und jeder Menge Kriminalität

Fast scheint es so, als würde Grün zur dominierenden Farbe im Bezirk – zumindest politisch gesehen. So werden die Grünen nicht nur die stärkste Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) stellen, sondern Cordelia Koch wahrscheinlich auch erste grüne Bezirksbürgermeisterin Pankows werden. Sie war bei den Wahlen unter anderem mit der Forderung angetreten, bezirkliche Grünflächen nicht nur erhalten, sondern auch erweitern zu wollen.

Neue Grundschulplätze. Dazu will der jüngste Beschluss der BVV so gar nicht passen. Mit großer Mehrheit wies das Bezirksparlament einen Antrag der „Anwohnerinitiative Thälmannpark" ab, die Erweiterung der Grundschule am Planetarium in den Park hinein zu stoppen. Begründet wurde das Abholzen von mindestens 80 Bäumen und eine Versiegelung von 0,6 Hektar Grünfläche von Schulstadtrat Torsten Kühne (CDU) mit der Notwendigkeit, 1.220 neue Grundschulplätze schaffen zu müssen. Weil auch das Umweltamt Bedenken äußerte, wolle man „alle juristischen Mittel" ausschöpfen, um die Schulbaupläne zu verhindern, heißt es von der Anwohnerinitiative.

Ob Jogger oder Spaziergänger – sie alle genießen die herbstliche Idylle im Park rund um den Weißen See. Bild: IMAGO/Seeliger

Ein weiterer Problempark ist jener rund um den Weißen See. Die BVV forderte per einstimmigem Beschluss, dass die Grünanlage sicherer und gepflegter werden solle. Das kann man so machen, ignoriert aber die Tatsache, dass es, so das Bezirksamt, „eine völlig unzureichende Mittelausstattung des Bezirks zur Grünflächenpflege aller Parkanlagen" gebe. Zuguterletzt der Mauerpark: 173 Polizei- und 35 Rettungsdiensteinsätze gab es dort zwischen 1. Juli und 31. August. Viele Politiker sehen in dieser Entwicklung erste Verdrängungseffekte nach der vorübergehenden Schließung des James-Simon-Parks in Mitte. Jetzt sollen Aktionstage und eine sogenannte Party-„Ampel" helfen, den Mauerpark zu befrieden. Es gibt viel zu tun für das politische Grün … **U. Teichert**

Hexenberg im Pfefferberg

Das Hexenberg-Ensemble probt schon fleißig, denn am 5. November beginnt unter dem Titel „Märchen – echt grimmig" die neue Saison. „Eigentlich würden wir jetzt den gemütlichen Glaspalast ausfegen, polieren und probeweise vorheizen", heißt es in einer entsprechenden Mitteilung. Doch wegen Corona sei „auch in dieser Saison alles noch etwas anders". Das Hexenberg Ensemble bleibt auf dem Pfefferberg, zieht aber in den großen Saal des Pfefferberg Theaters, den es schon häufiger bespielt hat. Der Saal wird dabei eigens für die Märchen komplett umgestaltet, damit die heimelige Atmosphäre des Glaspalastes annähernd erhalten bleibt. So wird jede Vorstellung zum Märchenevent – mit genügend Abstand und hervorragender Lüftung. Mehr Infos zu Ticket und Preisen online. **(red)**

www.pfefferberg-theater.de

Das „Pankow-Paket" geht an den Start

UMWELT Bezirk und Berliner Stadtwerke setzen auf Solarstromanlagen

Für Pankows Politprominenz – vom Bezirksbürgermeister Sören Benn (Linke) bis zum Bezirksschulstadtrat Torsten Kühne (CDU) – wird es einer der letzten Termine in ihren jetzigen Funktionen sein. Für Pankow allerdings beginnt mit der offiziellen Übergabe der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Konrad-Duden-Schule in der Rolandstraße eine neue Zeitrechnung. Der Bezirk und die Berliner Stadtwerke hatten im April vereinbart, auf Pankows Schuldächer Solarstromanlagen mit einer Leistung von zusammen knapp einem Megawatt zu errichten. Dadurch werden durchschnittlich je Gebäude und Jahr rund 18 Tonnen Kohlendioxid (CO_2) vermieden, was einer Gesamteinsparung von 440 Tonnen CO_2 pro Jahr entspricht.

Gemessen an den CO_2-Äquivalenten würde diese Vermeidung für circa 1,43 Millionen Flugkilometer ausreichen. Das wiederum würde genügen, die Erde mit dem Flugzeug 36-mal, mit dem Auto 114-mal zu umrunden. Bei einer zu erwartenden Lebensdauer der Anlagen von circa 30 Jahren wird über den gesamten Lebenszeitraum eine CO_2-Vermeidung von über 13.000 Tonnen erzielt. **Manfred Wolf**

Spatenstich für Schulstandort

Der Bau des ersten temporären Schulstandortes in Pankow für 600 Schüler auf dem Parkplatz Ecke Talstraße / Eschengraben wurde am 29. September mit dem symbolischen Spatenstich gestartet. Die Fläche mit Parkplatz und altem Spielplatz wurde beräumt und soll für 10-15 Jahre den provisorischen Schulstandort beherbergen. **(red)**

Richtfest für die neue Panke-Schule

Das ging aber schnell: Am zurückliegenden Donnerstag wurde im Beisein von viel politischer Prominenz Richtfest für das neue Gebäude der Panke Schule gefeiert. Die Einrichtung mit dem sonderpädagogischen Schwerpunkt soll spätestens Anfang 2024 ihre Türen für Lehrkräfte und Schüler öffnen. Danach soll im zweiten Bauabschnitt auf dem benachbarten Grundstück auf der Fläche des jetzigen Schulcontainers eine Sporthalle errichtet werden. Der Neubau einschließlich des provisorischen Containers und der neuen Sporthalle werden nach Angaben der Senatsbauverwaltung circa 40 Millionen Euro kosten und komplett aus Senatsmitteln finanziert. Am Standort können nach Fertigstellung des Neubaus 150 Mädchen und Jungen unterrichtet werden. Gemäß der Modellrechnung 2020 zur Schülerzahlenentwicklung der Senatsbildungsverwaltung wird bis zum Schuljahr 2025/26 mit einem weiteren Anstieg von knapp 27.000 Schülern gerechnet. Deswegen sind der Schulneubau beziehungsweise die Erweiterung bestehender Schulen ein zentrales Thema. Vorgesehen ist der Bau von bis zu 30.000 Schulplätzen. **(red)**

Engagierte gesucht

Das Jugendamt sucht engagierte Vertreter der Jugendhilfe für die Mitarbeit als Bürgerdeputierte im Kinder- und Jugendhilfeausschuss. Bewerbungen gehen per E-Mail an das Bezirksamt Pankow, Jugendamt, Jugendamtsdirektorin. **(red)**

anja.krause@ba-pankow.berlin.de

VERSCHIEDENES

AN- UND VERKÄUFE

DDR-Sammler kauft Orden, Abzeichen, Uniformen, Ehrengeschenke, Medaillen usw. von z. B. NVA, VP, MfS, Marine, SED, FDJ u. allen anderen Organisationen der DDR. Auch Zivile. Zahle bar u. hole ab. Tel. 0171/7529354

Su. alte Schall-/Schellack-/Grammophonplatten, Decelith-Folien vor 1945. Mail: wolfgang-schneidereit@t-online.de, Tel. 06421-62406

ANKÄUFE

Kaufe Modelleisenbahn, Wiking-Autos u. altes Spielzeug! Hole ab und zahle bar! Tel. 0163-6741405

Kaufe alte Ölgemälde, Silber und Bronzen, Münzen, Orden, Porzellan. Dr. Richter – Tel. 0170-5 00 99 59

DIENSTLEISTUNGEN

Getränkeheimdienst liefert in ganz Berlin ab 2 Kisten. Über 600 Sorten. Für zu Hause, ins Büro. Gratisprospekt! Tel. 030-55 49 08 67, www.ggggg.de

Maler- & Bodenbelagsabeiten v. Meisterbetrieb, schnell, sauber, preisw., mit Möbelräumen. Tel. 509 9650, Fr. Kleinert

Umzugsservice Behrens bietet
Umzüge und Möbelmontagen!!
Telefon: 030 / 91612816

Maler- und Fliesenarbeiten, Bodenbeläge kurzfristig und preiswert, auch Kleinaufträge. Tel.: 030-50363142 oder 0157/54747082

VERMISCHTES

Defekte Flat TV kauft www.tv-ankauf.de, LED, Oled-TV & holen ab: zahlen bis 1 € pro Zoll (0,40 €/cm), alte Bildröhren-TV entsorgen wir ab 19 €. Tel.: 030 – 7 43 42 50

Stoppt Tuberkulose!
Mit nur 50 Euro können Sie einen TB-Kranken retten.
Informationen unter:
Telefon 09 31/79 48-0
www.dahw.de
DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.

IMMOBILIEN

IMMOBILIEN-GESUCHE

HÄUSER

OEHMCKE
Immobilien
über 60 Jahre in Berlin
sucht Ein- und Zweifamilienhäuser & Grundstücke
Grünauer Str. 6, 12557 Berlin-Köpenick
0 30-6 77 99 80
www.Oehmcke-Immobilien.de
Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit

Kaufe Immobilie von privat. Faires Kaufangebot anfordern. Tel: 0171-1517875

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

LUST AUF LANDLEBEN? Seid ihr eine Berliner Familie und wollt der Großstadt den Rücken kehren, um euer Glück in einer Wohnung oder einem Häuschen im Grünen zu finden? Dann suchen wir genau EUCH! Als TV-Produktionsfirma würden wir Euch gerne bei der Suche nach einer Bleibe auf dem Land unterstützen und Euch mehrere Immobilien vorstellen - egal ob Miete oder Kauf. Natürlich würden wir das Ganze mit der Kamera begleiten. Neugierig geworden? Dann meldet Euch bei Fandango Film, casting@fandangofilm.de, T. +49 221 130 507 713

IMMOBILIEN-DIENSTLEISTUNGEN

Kl. freundl. Ost-Malerfachb.
renov. preisw. v. A-Z, eig. Tap./Tepp. Laminat, Möbelrücken & Entrümpeln, 10% Rabatt f. Senioren/Leerwhg.
Innungsbetrieb ✆ 29 04 80 80

AUTOMARKT

KAUFGESUCHE

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen.
0800 - 186 00 00 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Ihre Spende hilft schwer kranken Kindern!
www.kinderhospiz-bethel.de

FÜR ALLE FÄLLE

Polizei: 110	**Kindernotdienst:** (030) 61 00 61
Feuerwehr: 112	**Hotline Kinderschutz:** (030) 61 00 66
Zentrale Behördennummer: 115	**Berliner Krisendienst:** (030) 390 63 – 00
Bürgertelefon der Polizei: (030) 46 64 46 64	**Frauenkrisentelefon:** (030) 615 42 43
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117	**BIG Hotline – Hilfe bei häuslicher Gewalt gegen Frauen und ihre Kinder:** (030) 611 03 00
Zahnärztlicher Notdienst: (030) 89 00 43 33	**Tierärztlicher Notdienst:** 0174 160 16 06
Apotheken-Notdienst: (0800) 002 28 33; www.akberlin.de	**ec- und Kreditkartensperrung:** 11 61 16
Zentraler Hebammenruf: (030) 214 27 71	**Zentrales Fundbüro:** (030) 902 77 31 01
Giftnotruf: (030) 1 92 40	**Tierheim Berlin:** (030) 76 88 80
Drogennotdienst: (030) 1 92 37	**Mädchennotdienst:** (030) 61 00 63
Opferhilfe: (030) 395 28 67	**Jugendnotdienst:** (030) 61 00 62
Telefonseelsorge: 0800 111 01 11	

TIPP DER WOCHE

Trans-Europ-Express zu Gast im Deutschen Technikmuseum

EISENBAHN Der Zug mit dem ikonischen Design parkt bis Ende Oktober auf dem Museumsbahnsteig

Einen echten optischen Leckerbissen hält das Deutsche Technikmuseum derzeit für Eisenbahn- und Designfans bereit. Noch bis zum 31. Oktober parkt auf dem Zubringergleis des Museums ein echter Trans-Europ-Express (TEE) aus dem Produktionsjahr 1957. Der Zug mit dem ikonischen Design steht am Museumsbahnsteig im Freigelände und ist während der Öffnungszeiten des Museums zu sehen.

Pfeilschnelles Design. Von 1957 bis 1988 fuhren diese weinrot-beigen Züge durch das Geltungsgebiet der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG). Anfangs von Dieselloks gezogen, rasten die Züge mit zunehmender Elektrifizierung der Strecken per E-Lok-Antrieb durch den europäischen Metropolenverkehr. Mit Geschwindigkeiten von bis zu 200 Stundenkilometern genossen die Fahrgästen den Komfort in den exklusiven Erste-Klasse-Abteilen der Kultzüge.

Immer mittwochs und sonntags kann der Zug von innen besichtigt werden. Bild: SDTM/Malte Scherf

Der im Deutschen Technikmuseum derzeit ausgestellte VT 11.5 TEE-Triebzug der Deutschen Bundesbahn mit dem markant gerundeten Kopf wurde durch den Industriedesigner Klaus Flesche gestaltet und 1964 auf der berühmten documenta-Kunstausstellung präsentiert. Im Inneren zeigt der Zug mit Plüschsitzen und furnierten Wänden die Welt des gehobenen Reisens während der Wirtschaftswunderzeit.

An jedem Mittwoch und Sonntag besteht die Möglichkeit, auch das Innere des Fahrzeugs zu besichtigen. Die nächsten Besichtigungen sind am 10., 13., 17. und 20. Oktober in der Zeit von jeweils 10 bis 17 Uhr möglich. Die Besichtigung des Innenraums ist leider nicht barrierefrei. **Stefan Bartylla**

Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Str. 9, U-Gleisdreieck
Eintritt Museum: acht, ermäßigt vier Euro
www.technikmuseum.berlin

Viel zu tun für den neuen Senat

TITEL Auf die neue Landesregierung warten einige große Baustellen – hier eine Auswahl

Noch ist offen, wer Berlin in den kommenden fünf Jahren regieren wird. Klar ist, dass auf den künftigen Senat viele Herausforderungen warten. Einige davon stellen wir an dieser Stelle vor.

Die Lösung der chronischen Verkehrsprobleme bleibt eine Herausforderung. Bild: IMAGO/Jürgen Ritter

Verwaltung. Ob Gebäudesanierung oder Verkehrsprojekte: Dass es in der Stadt an vielen Stellen hakt, liegt auch an einer überforderten Verwaltung. Vielerorts fehlt Personal, mitunter aber auch eine angemessene technische Ausstattung, besonders in den Bezirken. Wer kann, wechselt von der Bezirksverwaltung zu Senats- und Bundesbehörden, vor allem wegen der besseren Bezahlung. Das Land Berlin muss diesen Teufelskreis stoppen und Jobs auf Bezirksebene attraktiver machen.

Zum Beispiel, indem bürgernahe Dienstleistungen konsequent digitalisiert werden. Das würde Freiräume für Entlastung schaffen. Auch die Bürger hätten etwas von einem „smarteren" Service der Bürgerämter. Bislang läuft die Digitalisierung zähflüssig. Bund und Länder haben sich im 2017 beschlossenen Onlinezugangsgesetz darauf verständigt, 575 Verwaltungsleistungen online anzubieten. Laut Senat sind derzeit 33 Dienstleistungen durchgängig digital nutzbar. Um Personallücken in Landes- und Bezirksbehörden zu stopfen, sollte die Hauptstadtzulage für Landesbedienstete auch über das Jahr 2025 hinaus gezahlt werden.

Bauen und Wohnen. Damit Wohnen in Berlin auch für Gering- und Durchschnittsverdiener bezahlbar bleibt, müssen die landeseigenen Wohnungsunternehmen mehr und vor allem schneller bauen. Der „Stadtentwicklungsplan Wohnen 2030" des Senats geht davon aus, dass bis zum Jahr 2030 194.000 neue Wohnungen gebraucht werden, mindestens die Hälfte als gemeinwohlorientierter Wohnraum. Doch bislang sieht es nicht so aus, dass diese Zahl tatsächlich erreicht wird. Das liegt auch an der Bürokratie: Bebauungsplanverfahren ziehen sich häufig über mehrere Jahre. Im vergangenen Jahr lag die Bauleistung der Landeseigenen bei 5.800 Wohnungen. Der Berliner Mieterverein fordert, dass die Anzahl der Wohnungen in Landeshand mittelfristig auf 500.000 erweitert wird. Derzeit liegt der Bestand bei rund 351.000. Außerdem setzt sich der Verein dafür ein, die Bezirke in die Lage zu versetzen, bau- und planungsrechtliche Aufgaben einer wachsenden Stadt besser und schneller zu bewältigen.

Schulen. Lehrermangel, schlechter baulicher Zustand und fragwürdige Hygiene sind noch immer Alltag an vielen Berliner Schulen. Von der schleppenden Digitalisierung gar nicht erst zu reden. Mit 414 Millionen Euro bezifferte der Senat den Sanierungsstau an Schulgebäuden im August.

Um die Lernbedingungen von Kindern gerade in benachteiligten Kiezen zu verbessern, fordert die Initiative „Schule muss anders", mehr Lehrer, Erzieher und Sozialarbeiter auszubilden. „Wir bräuchten 3.000 Lehramtsabsolventen im Jahr", so Sprecher Philipp Dehne. Offiziell seien es derzeit 2.000, tatsächlich aber 900. Dehne tritt dafür ein, das „Mangelsystem" zu beenden und die Zahl von 3.000 Absolventen im künftigen Koalitions- und Hochschulvertrag festzuschreiben. „Nicht eine Verbeamtung von Lehrern, sondern bessere Arbeitsbedingungen stoppen die Abwanderung von Pädagogen", sagt er. Damit die Schulinfrastruktur mit dem Bevölkerungszuwachs Schritt halten kann, müssten Neubauvorhaben rascher umgesetzt werden. Dehne: „Manch eine Schule wird vierzügig geplant, hat am Ende aber tatsächlich sechs Klassen pro Jahrgang." Zudem müsse die Schulreinigung zurück in kommunale Hand. Acht von zehn Bezirksparlamenten unterstützen derzeit entsprechende Forderungen der Initiative „Schule in Not", für die Dehne ebenfalls spricht. „Werden Schulen auf Dauer schlecht gereinigt, treibt das die Kosten für die Instandhaltung in die Höhe", sagt er.

Verkehr. Berlins Verkehr neu erfinden: Mit diesem Anspruch trat Regine Günther (Grüne), Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, vor fünf Jahren an. Meist blieb es bei Ankündigungen. Umgesetzt wurden vor allem grüne Radfahrstreifen. Beim Ausbau des Nahverkehrs setzt Günther auf die Straßenbahn, doch in der gesamten Legislaturperiode wurde keine einzige neue Linie übergeben. Der künftige Senat sollte alles dafür tun, dass dringend benötigte Tram-, U- und S-Bahn-Verbindungen nicht nur gründlich geprüft, sondern auch möglichst schnell gebaut werden.

Um Menschen in den Außenbezirken davon abzuhalten, ihr Auto zu benutzen, sollten die Takte des ÖPNV verdichtet werden. Im Nahverkehrsplan ist ein flächendeckender Zehn-Minuten-Takt vorgesehen, auch bei Bussen. Aus Sicht des Fahrgastverbandes IGEB braucht die BVG dafür allerdings mehr Fahrer, Busse und Betriebshöfe. Zudem müsse der Busverkehr beschleunigt und bevorrechtigt werden. **Nils Michaelis**

Zirkus mit Humor

VERLOSUNG LIAR Company im Pfefferberg

„Eine Komödie der Körper, halsbrecherisch und filigran, sanft und exzessiv. Lustig, verwirrend, ergreifend: Anschauen!", meint Starregisseur Tom Tykwer zum neuen Programm der in Berlin beheimateten Zirkuscompany LIAR, das zwischen dem 15. und 23. Oktober im Pfefferberg Theater an der Schönhauser Allee zu sehen ist.

Spezielle Effekte. In LIAR wird das Publikum auf eine Odyssee der besonderen Art ins Innere Ich geführt. Die LIAR Company vereint unterschiedlichste Kunstformen von Zirkus und Akrobatik über Schauspiel und Slapstick, bis zu Tanz, Gesang und Livemusik und fügt diese zu einem beeindruckenden Ganzen zusammen. Genau diese Vielfalt macht das Stück LIAR zu einem ungewöhnlich erfrischend-einzigartigen Erlebnis, in dem sich jeder Zuschauer ein wenig selbst erkennen kann. Mit außergewöhnlichen Requisiten, speziellen Effekten und physisch inszenierten Szenen, die liebevoll in live gespielte Musikeinlagen eingebettet werden, schafft es die Company, Bilder zu erzeugen, die den Zuschauer träumen lassen.

Normen gebrochen. Die Mitglieder der Company kommen aus dem Bereich der darstellenden Künste und verfügen über vielseitige Talente, Fähigkeiten und Leidenschaften, wie Schauspiel, Tanz und Comedy, Zirkusdisziplinen wie Vertikaltuch, Chinese Pole, Hula-Hoop und Kontorsion sowie Musik und Gesang. Die Company hält ihre vielseitigen Fähigkeiten in einer außergewöhnlichen Show zusammen, in der bestehende Normen der Artistik gebrochen werden und eine neuartige zeitgenössische Form des physischen Theaters, bestehend aus unterschiedlichsten Performancedisziplinen, geschaffen wird.

Künstlerischer Kopf des Ganzen ist mit Remi Martin ein Preisträger diverser internationaler Zirkusfestivals. Er gewann unter anderem die Bronzemedaille beim „Cirque de demain" in Paris. International ist der Akrobat und Komödiant wegen seines unverkennbaren Stils am Chinesischen Mast bekannt. Mehr Infos zu Tickets und Terminen gibt es online. **(red)**

pfefferberg-theater.de

VERLOSUNG

Wir verlosen 3 x 2 Tickets für die Vorführung am 16. Oktober, 20 Uhr, im Pfefferberg Theater. Wer gewinnen möchte, folgt bitte bis 12. Oktober, 10 Uhr, dem nachfolgenden Link. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

abendblatt-berlin.de/gewinnspiele

Muss Berlin neu wählen?

POLITIK Und warum das Chaos am Wahlsonntag vorher abzusehen war

Wähler vor einem Wahllokal in Neukölln. Bild: IMAGO/Emmanuele Contini

Es ist kurz vor 18 Uhr am Wahlsonntag. Vor einem Wahllokal in Prenzlauer Berg stehen mindestens noch 40 mehr oder weniger geduldig wartende Bürger. Ein schon etwas älterer Herr verlässt den Ort der Stimmabgabe und schaut sich die Menschenschlange kopfschüttelnd an. „Also in der DDR wär dit nich passiert", sagt er so laut, dass es alle hören müssen. Er grinst dabei, und viele Wartende müssen lachen. Einige beginnen danach sogar, miteinander zu reden.

Elegantere Lösung. Natürlich hatte der Witzbold auf das unmittelbare Chaos in und vor den Wahllokalen abgehoben – und trotzdem nicht ganz recht: In der DDR gab es bis auf die „Kandidaten der Nationalen Front" nicht all zu viel zu wählen. Und wenn doch manipuliert werden musste, dann geschah dies meist viel eleganter. Auf diese plumpe und öffentlich wahrnehmbare Art und Weise Wahlzettel zu vertauschen oder gar nicht erst auszugeben, an Nichtwahlberechtigte zu verteilen oder komplett gar nicht erst da zu haben – das konnte man so bislang nur am 26. September in Berlin beobachten. Dabei war der chaotische Wahlsonntag ein Versagen mit Ansage. Auch wenn Berlins Wahlleiterin Petra Michaelis das ein paar Tage lang anders sah – ehe sie zurücktrat.

Unzuverlässige Helfer. Das Versagen deutete sich schon Anfang Juni an, als bekannt wurde, dass sich einige Hundert Menschen offensichtlich nur deshalb als Wahlhelfer gemeldet hatten, weil sie auf diese Weise schneller an eine Anti-Corona-Impfung kamen. „Allein die Bearbeitung dieser Absagen kostet das Wahlamt Zeit und Kraft, die für andere Aufgaben fehlen. Schlimmer wiegt aber das Risiko unzuverlässiger Wahlhelfer, da am Wahltag wirklich jede und jeder Ehrenamtliche zählt", beklagte sich Christiane Heiß (Die Grünen), Tempelhof-Schönebergs zuständige Bezirksstadträtin, gegenüber dem Tagesspiegel. Sie sollte mit ihren Ahnungen recht behalten. Wenige Tage vor der Wahl begann eine kleine Massenflucht von Wahlhelfern, sodass zum Beispiel in Pankow kurzfristig eine Hotline für spontane Freiwillige geschaltet wurde.

NACHGEFRAGT
Sagen Sie uns Ihre Meinung

Rechtzeitig gewarnt. Wie das Magazin „Spiegel" unlängst herausfand, hatte Bundeswahlleiter Georg Thiel die Verantwortlichen in der Hauptstadt schon einige Tage vor dem Chaos-Wahltag vor Problemen bei der Briefwahl gewarnt. Zeitgleich mit der Bundestags- und Abgeordnetenhauswahl fand die Wahl zu den Bezirksparlamenten statt, bei denen auch EU-Ausländer und Jugendliche ab 16 Jahren wählen durften. Laut Ansicht des Bundeswahlleiters hätte es dabei die Möglichkeit gegeben, dass Menschen, die nur zu den Bezirkswahlen abstimmen durften, unberechtigterweise auch Wahlzettel für die Bundestagswahl mitsendeten. Was sich Thiel nicht vorstellen konnte: Auch in einigen Wahllokalen bekamen Nichtberechtigte die volle Anzahl Wahlzettel ausgehändigt.

Nervosität wächst. Trotz der vielen Pannen wird in der Berliner Politik bislang nicht davon ausgegangen, dass die Wahl zu Bundestag, Abgeordnetenhaus, Bezirksparlamenten und Volksentscheid in Gänze wiederholt werden müsste. Doch die Nervosität unter den Verantwortlichen dürfte wachsen. Es könnte nämlich durchaus passieren, dass nach der Verkündung des amtlichen Endergebnisses am 14. Oktober tatsächlich noch der Verfassungsgerichtshof angerufen wird, um eine Neuwahl zu erstreiten. **Ulf Teichert**

ONLINE-UMFRAGE

Was meinen Sie, liebe Leserinnen und Leser? Muss das Berliner Wahlvolk noch einmal an die Urne? Nehmen Sie an unserer Umfrage teil!

www.abendblatt.berlin/nachgefragt

Kunst im Kesselhaus

SERIE Ehemalige Kindl-Brauerei ist heute Zentrum für Kunst

Als im Jahr 1930 in der Kindl-Brauerei im Rollbergkiez noch Bier gebraut wurde, als schnaubende Rösser schwere Fässer von Neukölln aus in die ganze Stadt brachten, wer hätte sich da vorstellen können, dass hier an diesem Platz, der trubelig und robust, laut und harsch war, einmal ein Zentrum für zeitgenössische Kunst entstehen würde?

Das heutige Industriedenkmal wurde zwischen 1926 und 1930 nach dem Entwurf der Architekten Hans Claus und Richard Schepke im Stil des Backsteinexpressionismus der 1920er-Jahre erbaut. Das Ziel war klar: Dieses Brauhaus sollte das schönste und prächtigste und modernste seiner Art in ganz Europa sein. Nun, ob es denn tatsächlich so gekommen ist, liegt im Auge des Betrachters. Doch die schmalen, hohen Fenster auf der rotbraunen Backsteinfassade, der imposante quadratische Turm und die zwei Spitzbögen am Eingang haben schon einige optische Besonderheiten an sich. Das Sudhaus der Brauerei mit seinen sechs riesigen Sudpfannen aus Kupfer – damals übrigens die größten Europas – war einst als „Palast Berliner Bierkultur" bekannt. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Brauereigebäude ziemlich zerstört, gebraut wurde hier ab 1947 jedoch weiter. Der Wiederaufbau erfolgte unter der Leitung des Architekten Gerhard Fritsche, der auch das Kino „Zoo Palast" gestaltete.

Vision und Leidenschaft. Im Sudhaus lässt sich noch heute der Glanz aus vergangenen Tagen erahnen. Die Kupferkessel sind blank poliert, die Treppe, die Empore, alles sieht aus als wäre die Zeit stehengeblieben. Bis zum Jahre 2005 wurde hier das Berliner Kindl gebraut, dann wurde die Produktion nach Hohenschönhausen an die Indira-Gandhi-Straße verlegt. Nach dem Umzug der Brauerei wurde das Gebäude nur sporadisch für Ausstellungen, Performances oder Partys genutzt. Der Umbau des Ensembles war die Idee des Sammlerehepaares Salome Grisard und Burkhard Varnholt, das das Gebäude im Jahr 2011 mit der Auflage einer kulturellen Nutzung kaufte und sogleich eine Vision dafür hatte: die Errichtung eines Produktions- und Diskussionsortes zeitgenössischer Kunst, der schnell auf junge künstlerische Entwicklungen reagieren kann.

Spektakulärer Ausstellungsort. Seit 2016 also zeigt das Kindl-Zentrum für Zeitgenössische Kunst wechselnde Ausstellungen internationaler Tragweite. Neben Malerei, Skulptur und Performance bilden Film- und Videopräsentationen einen weiteren Schwerpunkt. Der Gebäudekomplex des ehemaligen Brauereigeländes verfügt über mehr als 1.600 Quadratmeter Ausstellungsfläche, die für thematische Ausstellungen und Soloprojekte genutzt werden. Für das imposante Kesselhaus mit seinen rund 20 Metern Höhe und Seitenlänge und den an den Wänden erhaltenen Spuren vorheriger Nutzung haben internationale Künstler ortsspezifische Arbeiten realisiert, bisher Roman Signer (2014 / 2015), David Claerbout (2016 / 2017), Haegue Yang (2017 / 2018), Thomas Scheibitz (2018 / 2019), Bettina Pousttchi (2019 / 2020) und Nik Nowak (2020 / 2021). Die drei Etagen des ehemaligen Maschinenhauses bieten auf jeweils rund 400 Quadratmetern Ausstellungsflächen für Einzel- und Gruppenausstellungen sowie den 2020 neu eingerichteten M1 VideoSpace. Im ehemaligen Sudhaus bewirtet heute das „Café Babette" die Besucher – in den wärmeren Monaten auch im Biergarten unter schattenspendenden Platanen. **Sara Klinke**

DENKMÄLER ENTDECKEN

Die Sudpfannen aus Kupfer sind bestens erhalten. Bild: Anne Herdin

HERZ AN HERZ

SIE SUCHT IHN

Zu zweit ist es schöner! Juliane, Mitte 50zig /1.65, schlank, mit Motorradinteresse, mag die Ostsee, lebt in einem schönen Umfeld, sucht Freund/Partner Glücksbote: Tel.: 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Zauberhafte Asiatin 57 J. natürl. finanziell o. Sorgen, eine schlanke Frau mit Herz u. lebensfroh, kocht und kuschelt gern sucht Partner gern älter, mit Herz u. Verstand für den Rest des Lebens! HERZBLATT-BERLIN: Tel.: 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Sylvia 63 J. blondes Haar, tauscht Freiheit gegen Zweisamkeit, mag Rad, Garten, kuscheln u. Gemütlichkeit, ist frohgelaunt su. IHN aus dem Ost-Teil von Berlins Glücksbote: Tel.: 27596611

Viola, 65/1.65, Physiotherapeutin, nach 30 Jahren wurde ich einfach verlassen. (verw.) Welcher Mann wünscht sich eine hübsche u. unkomplizierte Frau? HERZBLATT-BERLIN: Tel.: 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Angelika, 68, hübsche Krankenschwester herzl. Wesen, mag keine Fernreisen, kocht gut und gern, freut sich auf ein kennen lernen mit vitalen Herrn. Glücksbote: Tel. 27596611

Von der Bankkauffrau zur Hotelbesitzerin, ein außergewöhnlicher Weg, eine Frau die weiß, was Fleiß u. Arbeit bedeutet. Heute mit 65 Jahren stresst sie kein Terminkalender mehr, sie su. einen Ruhepool, eine angenehme Zukunft mit einem Mann, der eine Frau mit weibl. Rundungen liebt. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Christine, 70/1.62, kl. blonde hüb. Witwe mit griffiger Figur, su. aufrichtigen Mann, gern Witwer, mit Herzenswärme. Sie würde sich freuen, wenn in ihr Leben wieder die Liebe zieht. HERZBLATT-BERLIN: Tel.: 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Anne, Hausfrau, 80J. liebe Witwe mit Pkw, mag Natur ist familiär, freut sich auf ein kennen lernen. Glücksbote: Tel.: 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Blonde Witwe, Monika, 73 J. kein Oma-Typ, Intrr. Malerei, Klassik, mag Nord-u. Ostsee, auch Berliner Umland sucht unternehmungslustigen Partner. welcher noch Wert auf Ehrlich-u. Verlässlichkeit legt, sich zu jung fühlt um allein zu bleiben. Glücksbote: 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Karin, 77/1.62, eine lebensfrohe, adrette Witwe mit weibl. schlanker Figur, hat ein ausgeglichenes Wesen, fährt Auto, möchte einen netten Mann kennen lernen, gern auch älter. HERZBLATT-BERLIN: Tel.: 20459745

Medizinerin 64/165 dunkelblond, blaue Augen, verw., immer noch attraktiv, musikliebend, spielt Geige, mag Geselligkeit, mö. sich gern mit einem ehrl. Mann treffen, zusammen etwas unternehmen, vllt. wird mehr daraus. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Single Treff ist wieder aktiv!
Tagesfahrten nach Küstrin, in die Pfefferkuchenstadt Pulsnitz, zum Weihnachtsmarkt nach Lübeck, Radwanderungen, Kulturgruppe u.v.m.

Single Treff Mikado
Telefon 0 33 28 / 30 34 50

Schlk., zierl. Krankenschwester, 62/162, dunkle Haare, strahl. blaue Augen, liebevolle Mischung aus Natürlichkeit u. Temperament, sehr familiär, mag Konzerte, Tanzen mö. nicht allein durchs Leben gehen. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Gemeinsam genießen könnte ein Beginn sein mit einer Lehrerin a. D. 70/175, schlk. attr. große Frau, sie ist aufgeschlossen, warmherzig, kommunikationsfreudig u. so sollte auch der Partner sein. Ihr Hobby die Malerei, sportl. gern Rad, Nordic-Walking. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Chance auch mit 73? Heidemarie, verw., gute Figur, immer lebensfroh u. gut gelaunt, solide u. natürlich mö. gern mit einem ehrlichen Mann Gemeinsamkeiten entdecken, zusammen etwas unternehmen. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Die Kleine mit der großen Wirkung. Anja, 47 J, berufstätig, etwas zurückhaltend, hübsche Figur, mö. gern an mutigen Mann Ihr Herz verschenken. HERZBLATT-BERLIN: Tel.: 20459745

ER SUCHT SIE

Achim, Kaufmann, Mitte 70zig vital. mit PKW, verw. unternehmungslustig wünscht sich ab und zu ein liebes Wort Glücksbote: Tel.: 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Aufgeschl. Akademiker 75, sehr gebildet, niveauvoll, charakterstark, mö. mit einer Frau auf Augenhöhe eine Freundschaft beginnen. Gemeinsame Konzert- u. Opernbesuche, schöne Städtereisen, wenn wir das alles gemeinsam erleben können, werden gelebte Interessen zu wahrer Lebensfreude. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Unternehmungen in Freundschaft auch bei getr. Wohnen wünscht sich Rainer, Witwer 67/1.83, NR, ehemals im öfftl. D. männl. Erscheinungsbild, war gewohnt Verantwortung zu übernehmen. Freue mich auf eine Partnerin, mit der ich gute Gespräche habe, ich mag Kultur, Reisen. Weitere Gemeinsamkeiten lassen sich finden. HERZBLATT-BERLIN: Tel.: 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Erfolgreicher Unternehmer, 72/1.80, verw. möchte nicht das SCHÖNE im Leben alleine genießen, mag die Nord-u. Ostsee, Reisen, gute Gespräche, sucht herzliche Frau gern mit ein paar Pfunden mehr als zu wenig für Freundschaft u. Freizeit, gemeinsame Unternehmungen. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Optimist und Hobbykoch. Er, 58/1.82, bindungswillliger Ltd. Angestellter, einfühlsam, mag Kultur, ein gutes Buch, Nah-u. Fernreisen, su. lebensbejahende, natürl. Frau mit Herz, der Zufall ist selten, will nicht im Internet suchen. bitte hab Mut! Glücksbote: 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar

Architekt 79/178 verw., in seriösen Lebensumständen lebend, unternehmungsfreudig, spontan u. verlässlich. Bin gern in der Natur, Theater, Literatur, Reisen, immer am Zeitgeschehen interessiert, mö. den verbleibenden Lebensweg zu zweit erleben. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Ich mache jetzt den Anfang! Bankangest. 61, sportl. gepflegt u. optimistisch, mag Reisen, Kultur, Musik, Tischtennis, Reden, - einfach füreinander dasein u. teilen wollen, habe für alles Verständnis, mag nicht Single sein. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Internetbekanntschaften mag ich nicht! Klaus, 75/1.78, Handwerks.-Mst, verw., gepfl. möchte gern mit einer jung.-gebl. Frau passenden Alters, die Freizeit gemeinsam gestalten, mag Musik, Reisen und Kurztrips, gern bei getrenntem Wohnen. Glücksbote: Tel.: 27596611

Claus, 65 J., Dr. i. R. positiv im Denken u. Handeln, fährt Pkw, mag das Meer, Kultur, Tanz, Natur, su. unternehmungslustige SIE, nur Mut! Glücksbote: Tel.: 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Ich will mich nicht alle 11 Minuten verlieben! Aber gern für`s ganze Leben! Bin 63/178 gebild., fröhl., belesen, liebe Musik von A-Z, gern Segeln, mö. eine Frau kennenlernen für einen behutsamen Neuanfang. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Ing. für Luftfahrt 70, jung geblieben, sportl. modisch, mö. eine Frau kennenlernen, mit ihr Zeit verbringen, gemütl. Essen gehen oder gemeinsam Kochen, Musik hören, reden u. schweigen, Pläne schmieden. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Gerhard, 67/178 verw., mit vielen Interessen, männl. markanter Typ, bin Realist, zugleich lässig u. fürsorglich, gern unterwegs, mag Musik, Kochen, Reisen su. Partnerin mit der ich lachen u. später evlt. auch leben kann. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Dynamische 78! Jürgen, gepfl. Dipl.-Ing. hat alles zum glückl. sein, vermisst eine liebe Partnerin, vielleicht etwas naturbegeistert, für gem. Unternehmungen. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Freundschaft für Freizeit gesucht! Bernd, 81/1.78, gepfl., Witwer m. handwerkl. Fähigkeiten, guter Tänzer, vital, NR su. lebensbejahende Partnerin. Glücksbote: Tel.: 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Mann mit Herz! Stefan, 56/1.79, im öfftl. D. tätig (Polizei) vorzeigbar familienerprobt, möchte nicht typisch Single werden, wagt den 1. Schritt für ein 2. Glück. HERZBLATT-BERLIN: Tel.: 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Thomas, 61/1.79, KFZ-Meister, mit kl. Hund, junggebl. mit vollem Haar, liebt Natur, Reisen, Kultur, lange Spaziergänge am Meer, su. keine Haushälterin oder Model, sondern e. humorvolle lebendige Frau mit Herzensbildung für noch viele schöne Jahre. HERZBLATT-BERLIN: Tel.: 20459745

Auch wenn Freunde es gut meinen, für Zweisamkeit gibt es keinen Ersatz! Dieter, 71 /1.88, gut situiert, verw. Akademiker, liebt die Berge u. das Meer, lachen, schön essen gehen. Wenn nicht jetzt, wann dann? HERZBLATT-BERLIN: Tel.: 20459745

REISEMARKT

ZITTAUER GEBIRGE

02797 Kurort Oybin – Hotel Nensch mit historischem Wirtshaus, idyllisch zw. Felsen, zentr. ruhige Lage, bietet Jubiläums-Aktion vom 31.10. bis 15.12.2021. 4 x Ü/HP für nur 169,-€ p.P., 7x Ü/HP für nur 275,-€ p.P., Kinderrabatt Ü/F bis 50 %. Familie Britta Isel-Nensch, Tel.: (03 58 44) 7 04 18, www.hotel-nensch.de

02797 Kurort Oybin – Hotel Nensch mit historischem Wirtshaus, idyllisch zwischen Felsen, zentrale ruhige Lage, bietet u.a. Aktionswoche 7x Ü/F für nur 224,-€ p.P., Kinderrabatt Ü/F bis 50 %. Tgl. Abendessen im Haus möglich. Familie Britta Isel-Nensch, T.: (03 58 44) 7 04 18, www.hotel-nensch.de

Buchen Sie Ihre Kleinanzeige ganz einfach telefonisch unter
(030) 23 27 75 22
BERLINER Abendblatt
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: Dienstag vor dem Erscheintag, 12:00 Uhr

BILDUNG UND BERUF

AUSBILDUNGSPLÄTZE - ANGEBOTE

Lust auf 3000,- Gehalt? Ausbildung zum Lokführer (m/w/d)! Ab 06.12.21 in Berlin. 100% Jobgarantie, Finanzierung über Kostenträger, Infoveranstaltung mittwochs um 15:30 Uhr • Telefon: 030 930 222 259 • bildung@dispo-tf.de • lokführerwerden.de

Ihre Kleinanzeige im BERLINER ABENDBLATT! Unser umfangreiches Rubrikensortiment sorgt auch für eine optimale Werbewirksamkeit Ihrer Anzeige.

Gemeinsam an der Seite kranker Kinder

Wir engagieren uns für schwerkranke Kinder, ihre Geschwister und Eltern und schenken verwaisten Familien neuen Lebensmut. **Helfen Sie uns mit Ihrer Spende.**

SPENDENKONTO
Sparkasse Schwarzwald-Baar
IBAN DE41 6945 0065 0000 0050 00
BIC SOLADES1VSS
Stichwort „Schenk mir Zukunft"

Infotelefon: 07705 920-500
www.kinderkrebsnachsorge.de
deutsche KINDERKREBS NACHSORGE
Stiftung für das chronisch kranke Kind

KONTAKTE

XXX Tel6 Extrem XXX
0221 5600 904

HOSTESSEN

Sie(67)BH DD,privat
01525-625 40 16

IMPRESSUM

BERLINER ABENDBLATT
Unabhängige Wochenzeitung, erscheint wöchentlich freitags/samstags

Verteilte Auflage: wöchentlich 610.570 Exemplare an Haushalte in Berlin. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.

Verlag
Berliner Abendblatt Medienhaus GmbH
Geschäftsführer: Markus Echternach
Postadresse: 11509 Berlin
Besucheradresse:
Alte Jakobstraße 105, 10969 Berlin
Tel. +49 30 23 27 74 14
Fax +49 30 23 27 74 17

www.berliner-abendblatt.de

Kontakt:
Anzeigen: ✆+49 30 23 27 75 22
🖷 +49 30 23 27 74 17
Großkunden: ✆+49 30 23 27 74 14
Vertrieb: ✆+49 30 23 27 74 14

Chefredakteur: Ulf Teichert (v.i.S.d.P.)
Tel. +49 30 23 27 71 10

Redaktion:
Sara Klinke (sk), Stefan Bartylla (ylla), Nils Michaelis (nm), Katja Reichgardt (kr)

Art Direction: Katrin Großmüller

Satz und Repro: DuMont Media Solutions GmbH

Druck: BV Berliner Zeitungsdruck GmbH
Geschäftsführer: Steffen Helmschrott, Christoph Stiller
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
www.berliner-zeitungsdruck.de

Zustellung: Alex Werbung GmbH, Meeraner Straße 17F, 12681 Berlin
www.alexwerbung-berlin.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Di., 12:00 Uhr

Fotos, textlich gestaltete Anzeigen, PR und Redaktion:

© Berliner Abendblatt Medienhaus GmbH
www.berliner-abendblatt.de
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.
Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Preisliste vom 01.09.2021.

Der Umwelt zuliebe
... kommt in der BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH zum überwiegenden Teil aus Altpapier hergestelltes Zeitungsdruckpapier zum Einsatz.

70 JAHRE Gründung der DDR

Exclusiv zum 70. Jubiläum:

Gigantisches 3er Set für die Hymne der DDR

Auferstanden aus Ruinen und der Zukunft zugewandt...

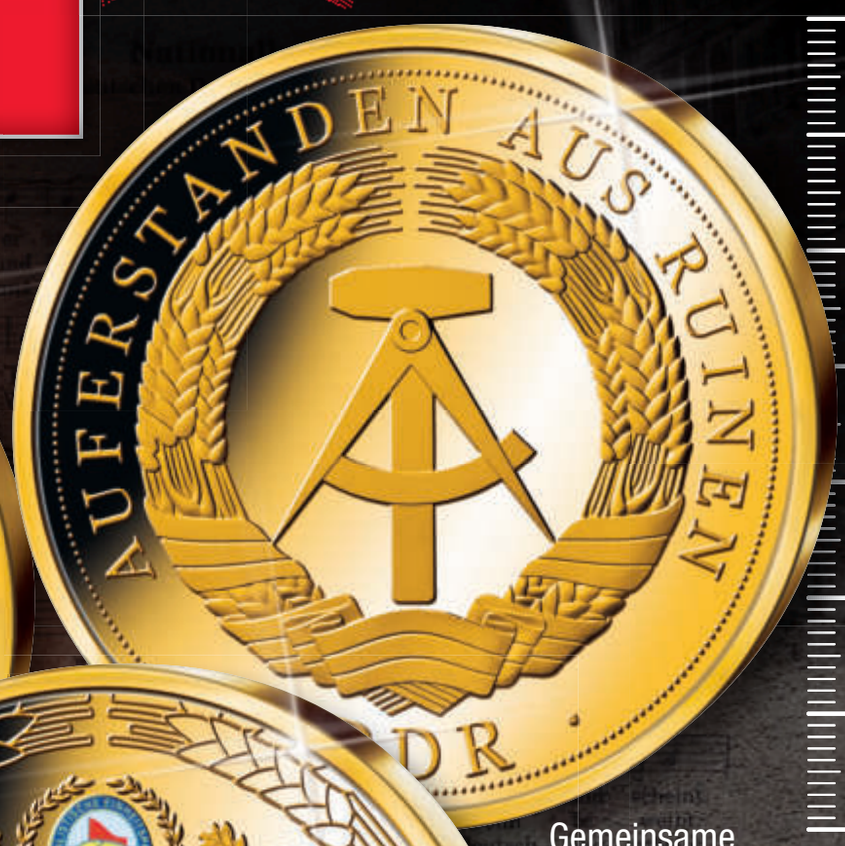
BAYERISCHES MÜNZKONTOR®

Mit reinstem
— Feingold —
(999/1.000)
veredelt!

Ø ca. 70 mm

1. Strophe

2. Strophe



Gemeinsame Rückseite

3. Strophe

Gigantisch

Mehr als **9x so groß** und **14x so schwer** wie eine 1 Euro-Münze

Repräsentatives Münz-Album für Ihre Sammlung GRATIS!

5 Teilzahlungen à 19,95 €!
(statt regulär 254,– €)
PORTOFREI!

- **Edel vergoldet, mit aufwendiger Farbauflage**
- **Streng limitiert auf weltweit nur 1.990 Komplett-Editionen**
- **In höchster Münz-Prägequalität „Polierte Platte“**

GRATIS FÜR SIE!

Eine attraktive Armbanduhr „Staatswappen der DDR“ (regulärer Preis: 39,95 €)

- Modernes Armband in hochwertiger Lederoptik
- Ein elegantes Accessoire für jeden Tag

BAYERISCHES MÜNZKONTOR®, eine Marke der HMK V AG, Verantwortlicher i.S.d. DSGVO und Ihr Vertragspartner: HMK V AG, Leubernstrasse 6, CH-8280 Kreuzlingen

Große Nachfrage erwartet. Jetzt bestellen!

✗ **JA!** Ich bestelle **PORTOFREI** das gigantische Komplett-Set „DDR-Hymne“ **(Art.-Nr. 219-142-0)** - bitte ankreuzen:

❑ zu 5 monatlichen, zinsfreien Teilzahlungen à 19,95 € oder

❑ zum einmaligen Komplett-Preis von 99,75 € (regulärer Verkaufspreis 254,– €)

Ich gehe GARANTIERT keine weiteren Verpflichtungen ein und darf die Armbanduhr in jedem Fall behalten! Mit meiner Bestellung willige ich ein, weitere interessante Angebote und Informationen des Bayerischen Münzkontors zu erhalten. Sollten Sie keine Werbung wünschen, können Sie der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken jederzeit per Nachricht in Textform an Bayerisches Münzkontor, Kundenservice, 63735 Aschaffenburg oder per Email widersprechen. Um Ihnen Informationen und Angebote von uns und anderen Unternehmen zuzusenden, verarbeiten wir auf Grundlage von Art. 6 Abs.1 f DSGVO, auch mit Hilfe von Dienstleistern Ihre Daten. Weitere Informationen können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die Sie jederzeit auf www.muenzkontor.de abrufen oder bei uns anfordern können. **Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken jederzeit widersprechen.** Kurze Nachricht an Bayerisches Münzkontor, Kundenservice, 63735 Aschaffenburg genügt.

Schnell und bequem per Telefon bestellen:
0800 / 90 70 50 42
(KOSTENFREI aus dem dt. Festnetz)
Rufen Sie uns gleich kostenlos an!
Jeder telefonische Besteller erhält eine praktische Wetterstation als Geschenk!

Als Teilnehmer der analytics union werden Ihre Daten im Rahmen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO für eigene und auch fremde Marketingaktivitäten verarbeitet. Sie können deren Nutzung bei uns oder direkt auf info.analyticsunion.de gem. Art. 21 DSGVO widersprechen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.muenzkontor.de

Meine Anschrift: ❑ Frau ❑ Herr

87KB-01

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl Wohnort

Es gelten die AGB des Bayerischen Münzkontors®. Diese können Sie unter www.muenzkontor.de nachlesen oder schriftlich bei uns anfordern. Ihr Vertragspartner: HMK V AG, Leubernstrasse 6, CH-8280 Kreuzlingen

Datum ✗ Unterschrift

Coupon ausfüllen und sofort abschicken an:
Bayerisches Münzkontor • Abt. Reservierung • 63735 Aschaffenburg • kundenbetreuung@muenzkontor.de

4.000 geprüfte Gebrauchtwagen

mit Bestpreis-Garantie

16.990 € AUTOLAND Bestpreis

Benziner 81 kW/110 PS EZ 07/2020 24 tkm LED-Scheinwerfer Sitzheizung Apple CarPlay Android-Auto Rückfahr-Kamera Licht-/Regensensor Multifunktionslenkrad Anfahrassistent Tempomat Abstands-/Kollisionswarnsystem Freisprechanlage Einparkhilfe Bluetoothfunktion

16.990 € AUTOLAND Bestpreis

Benziner 85 kW/116 PS EZ 03/2020 5 tkm **Automatik** Klima Tagfahrlicht Radio-Touch/ USB/AUX/SD-Kartenleser Freisprechanlage Lichtsensor Multifunktionslenkrad Abstands-/ Kollisionswarnsystem Notbrems-/Anfahrassistent Bluetoothfunktion Start-Stopp-Automatik

18.490 € AUTOLAND Bestpreis

Benziner 96 kW/131 PS EZ 11/2019 18 tkm LED-Scheinwerfer Navi-Touch Sitzheizung Einparkhilfe vo/hi Teilleder Abstandsregeltempomat Berganfahrhilfe DAB-Radio Keyless-Go Spurhalte-/Fernlichtassistent Apple CarPlay Android-Auto Induktionsladen **auch als FR**

19.990 € AUTOLAND Bestpreis

Benziner 96 kW/131 PS EZ 07/2020 15 tkm LED-Tagfahrlicht Fernlichtassistent Navi-Touch Einparkhilfe vo/hi Freisprechanlage Multifunktionslenkrad Abstandsregeltempomat Abstands-/Kollisionswarnsystem Wlan/Wifi Hotspot Anfahr-/Fernlichtassistent Auto Hold

21.490 € AUTOLAND Bestpreis

Benziner 120 kW/163 PS EZ 07/2018 26 tkm LED-Tagfahrlicht Navi-Touch 360°-Kamera Panoramaglasdach Spurhalte-Assistent Keyless-Go Tempomat Verkehrszeichen-Erkennung Abstandswarnsystem Notbremsassistent el. Heckklappe Bluetoothfunktion Sprachsteuerung

22.990 € AUTOLAND Bestpreis

Benziner 110 kW/ 150 PS EZ 07/2020 20 tkm LED-Scheinwerfer Adaptives Kurvenlicht Navi-Touch Volldigitales Kombiinstrument Sitzheizung vo/hi Spurhalte-Assistent Abstandsregeltempomat Lenkradheizung Apple CarPlay Android-Auto DAB-Radio Sprachsteuerung

AUTOLAND

Deutschlands größter Autodiscounter

5.000 Neuwagen bis
40% billiger*

1.000 Jahreswagen bis
50% billiger*

4.000 geprüfte
Gebrauchtwagen
mit Bestpreis-Garantie

- **Kundenzufriedenheit**
  35.000 Kunden haben uns 2020 ihr Vertrauen geschenkt und ein Auto bei Autoland gekauft
- **Qualitätsversprechen**
  geprüfte Autoland-Topqualität und Dekra-Gütesiegel
- **Erfahrung**
  Autoland gibt es seit 1990 mit heute 24 Niederlassungen in Ost-Deutschland
- **Inzahlungnahme**
  wir nehmen jeden Gebrauchten gern in Zahlung
- **Größte Auswahl**
  10.000 Neuwagen, Jahreswagen und geprüfte Gebrauchtwagen stehen für Sie in unseren Niederlassungen bereit
- **Finanzierung**
  0% anzahlen und flexibel finanzieren

24x in Deutschland · www.autoland.de

1x in Berlin · täglich bis 20 Uhr · Samstag bis 18 Uhr · Sonntag große Autoschau!

12683 **Berlin** · Alt-Friedrichsfelde 63, direkt an der B1 · ✆ 030 - 588 44 00 44

*Unverbindliche Preisempfehlung bzw. Preisvorteil gegenüber der UVP des Herstellers am Tag der Erstzulassung. · Autoland AG, 14109 Berlin, Am Großen Wannsee 52